



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

161 (16.6.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63114)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postkammer unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Literatur:  
Die Colonien-Beilage 20 Pfg.  
Die Neuesten-Beilage 60 Pfg.  
Eingel. Nummern 3 Pfg.  
Doppel. Nummern 5 Pfg.

(Babische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgehung. (Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Hof-Redakteur Herrm. Meier,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Inseratentheil:  
Karl Wffel.  
Notationsbuch und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Lithographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämtlich in Mannheim

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestell- und Vertriebs-Adresse in Mannheim und Umgehung.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 161.

Sonntag, 16 Juni 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

## Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisher, für den Sommer **Reise-Abonnements** ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindung des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten derart expediert, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns aufgegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigieren sind — auf nur

**60 Pfennig per Woche**

(bei täglich einmaliger Franco-Zulassung) festgesetzt.

Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einsendung von Briefmarken bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalt an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten entschieden der direkten Streifenabnahme vorzuziehen.

**Expedition des „General-Anzeigers“**

(Mannheimer Journal).

## Politische Wochenrundschau.

Die bereits kurz erwähnte Erklärung, welche der württembergische Finanzminister in der Kammer zu Gunsten der bestehenden Goldwährung Namens des Gesamtministeriums abgegeben, hat in weiten Kreisen des deutschen Volkes lebhaften Widerhall hervorgerufen. Die Erklärung lautete folgendermaßen: „Der deutsche Reichstag hat am 16. Februar 1895 den Beschluß gefaßt: „an die verbündeten Regierungen das Ersuchen zu richten, dieselben wollen baldmöglichst Einladungen zu einer Münzkonferenz ergehen lassen behufs internationaler Regelung der Währungsfrage.“ Durch diesen Beschluß des Reichstags hat das königliche Staatsministerium sich veranlaßt gesehen, am 9. April 1895 zu der angeregten Frage Stellung zu nehmen, wie folgt: Von der Ueberzeugung geleitet, daß eine gesicherte Währung eine der Grundbedingungen für eine gesunde Volkswirtschaft bildet und in Würdigung der nicht zu bestreitenden Thatsache, daß das deutsche Reich eine solche seit Einführung der bestehenden Goldwährung bei einem Goldvorrath von mindestens 2 1/2 Milliarden Mark in Wirklichkeit besitzt, ferner in der gerechten Ueberzeugung, daß jeder Versuch, hiervon ernstlich zu rütteln, die empfindlichsten Ummächtigungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen Deutschlands hervorgerufen könnte, endlich in der Erwägung, daß auch keiner der zur Hebung und Befestigung des Silberwerts unter Festhaltung der Goldwährung gemachten Vorschläge nach den eingehenden Untersuchungen der erst im vorigen Jahre berufenen sogenannten Silberkommission als zum Ziele führend hat erkannt werden können, — ist das Staatsministerium der Ansicht, daß das deutsche Reich die Initiative zu einer Münzkonferenz behufs internationaler Regelung der Währungsfrage nicht ergreifen sollte, und daß daher dem Beschlusse des Reichstages vom 16. Februar 1895 keine Folge zu geben sei. Von dieser Auffassung abzuweichen, haben wir keinen Grund.“

Mit Recht begrüßt man diese unzweideutige Haltung der württembergischen Regierung, von der man nur wünschen kann, daß die übrigen deutschen Bundesregierungen durch dieselbe zu einer ebenso entschiedenen Stellungnahme veranlaßt werden.

Wenn auch die italienische Regierung eine starke Majorität in Folge der letzten Wahlen in die Deputiertenkammer hat einzubringen sehen, so ist ihre Lage dennoch keineswegs eine rosige. Trotz alledem ist, wie sich bei der Präsidentschaftswahl herausgestellt, eine nicht unbeträchtliche Widerpart vorhanden, die dem Ministerium allerlei Unbehaglichkeiten machen dürfte. Das hat sich schon jetzt gezeigt, eine Kisse um die Präsidentschaft in der Kammer ist in aller Form ausgedrochen und wird ferner noch manche Schwierigkeiten nach sich ziehen.

Eine sehr günstige Aufnahme hat das Finanzproposé des Schatzministers Sonnino in der Kammer gefunden.

Der Minister erklärte, daß die Ergebnisse des Verwaltungsjahres 1894/95 dieselben geblieben sind, die er in seinem Finanzbericht vom 10. Dezember 1894 angeführt habe. Die Erhöhung der Einnahmen ist durch die Maßnahmen festgestellt, die infolge des königlichen Decretes bereits zur Anwendung gelangt sind; durch das erhöhte Erträgnis einiger Steuern und durch Verminderung der Ausgaben wird man die infolge des afrikanischen Feldzuges, durch Erdbeben, durch vermehrte Erträge einiger Steuern und durch Erhöhung der Ausgaben entstandenen Ausfälle voll ausgleichen können. Der Minister entwirft ein ausführliches Bild über den Voranschlag von 1895/96; er weist darauf hin, daß er in seiner Ausführung vom Jahre 1894 erklärt habe, daß zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichts 20 Millionen Ersparnis und 27 Millionen neue Steuern notwendig seien. Von letzteren würden 18 Millionen durch die bekannten Decrete eingebracht. Betreffs der restlichen 9 Millionen schlägt der Minister einige kleine Änderungen an den von ihm verlangten Steuern vor, so das Pulvermonopol und andere. Die Gesamtsumme von 9 Millionen, die durch Finanzmaßnahmen gedeckt werden sollen, bleibt unverändert und die Gesamtsumme der von ihm am 10. Dezember 1894 vorgeschlagenen Steuer wird nicht um einen Centesimo erhöht. So erscheint das Gleichgewicht der wirklichen Einnahmen und Ausgaben ohne Ausgabe neuer Schuldtitel gesichert. Was den Schatz anbelangt, so schloß die Verwaltungsperiode 1893/94 mit einem Abgang von 69 Millionen, der schwer auf dem Schatz lastete. Das gegenwärtige Finanzjahr wird keinerlei neue Belastung bringen und ebenso die folgenden, wenn die Vorschläge angenommen werden. Was die Staatsschulden anbelangt, so unterbreitet der Minister neue Maßnahmen, die sich in folgendem zusammenfassen: Zunächst muß man trachten, die zahlreichen Titel zu vereinheitlichen, wodurch die Umwandlung aller rückzahlbaren Schulden in eine 4 1/2 procentige innere Schuld erleichtert wird. Ferner auch die weitere Erhöhung der Staatsschulden durch Ausgabe alter oder neuer Schuldtitel hintanzuhalten und nicht allein das Hauptbuch der öffentlichen Schuld zu schließen, sondern auch das sogenannte kleine Buch der in den letzten 15 Jahren zum unermesslichen Nachtheil des Staates und der Gläubiger geschaffenen Schuld. Infolge günstiger Bedingungen des Papiergeld-Umlaufs und der metallischen Bedeckung ist es an der Zeit, an die progressive Einschränkung des Umlaufs der Staatsnoten zu gehen, die nicht durch eine entsprechende Metallrücklage gedeckt sind. Der Minister stellt eine Reihe von Maßnahmen zu diesem Zweck in Aussicht, wodurch der gesamte Staatsnotenumlauf auf 110 Millionen beschränkt und dem Geldumlauf überhaupt eine feste Grundlage gegeben wird. Durch diese Maßnahmen wird der Credit des Staates gestärkt und der Tag näher gerückt, an dem die Barzahlung wieder wird aufgenommen werden können. Es verbleibt noch ein tatsächlicher Ueberschuß von 6791 Lire. Für die beantragten Posten, für die Wohlthätigkeitsanstalt in Rom, für Arbeitsunfähige und für verschiedene Eisenbahnlinien wird durch besondere Gesetze Fürsorge getroffen, die der Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten ohne Belastung des Budgets vorlegen. Bezüglich der Ausgabe-Institute legt der Minister die bekannte Kooperation mit der Bank von Italien, sowie die bekannten Maßregeln zur Erleichterung der Liquidation des Immobilienbesitzes von drei Instituten unter entsprechendem Bodenkredit bei der speziellen Maßnahme der Bank von Neapel, sowie der schließlichen Reform der Satzungen von zwei süditalienischen Banken vor. Er schließt mit einem lebhaften Aufruf an seine politischen Freunde, durch Annahme der Finanzmaßnahmen der Regierung rasch die erste Periode der Wiederaufrichtung der Finanzen zu beenden, jene Periode, wo alle Bemühungen auf Herstellung des Gleichgewichts im Budget abzielen, welche in der Folge nachdrücklich aufrecht erhalten und genehmigt werden muß.

Ueber die vom Fürsten Bismarck an den Bund der Landwirthe gebaltene Rede schreibt die „Nationalitz. Bad. Corresp.“: „Die Bismarckrede an die Agrarier entflammte die verworsten Literarier des alten Kurtes und die linksliberale Presse zu einer wahren Entrüstungskundgebung. Dabei machte sich das Bestreben wieder breit, die springenden Punkte zu beseitigen. Bismarck hat in Wirklichkeit nichts weiter gethan, als daß er den Wunsch der Landwirtschaft auf staatliche Für-

sorge in der heutigen Zeit einer großen Bedrängniß für voll berechtigt erklärt und wenn er zur Wahl von Interessensvertretern auffordert, so geschah dies in richtiger Erkenntniß der Zeitverhältnisse. Interessensvertreter und zwar im spezialisirten Sinne sind alle Abgeordneten. Die Seitenhiebe, die es dabei auf die „Kleber“ im Ministerium und die Quellen der bureaukratischen Gesetzgebungsweisheit regnete, sind doch wohl voll berechtigt. In einem anderen Staate wäre es wohl kaum denkbar, daß ein Minister nach dem Ausscheiden des seitherigen Leiters der Staatsgeschäfte aus dem Amte ruhig auf seinem Posten kleben bliebe, trotzdem in der politischen Richtung der neuen Ministerien ein gründlicher Systemwechsel eingetreten ist. Auch die Entrüstungsmache wegen der „mishandelten“ Geheimräthe kann nur belächelt werden. Vielleicht empfiehlt es sich, hierüber entsprechende Kapitel in der linksliberalen Presse über das gleiche Thema nachzulesen.“

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Juni 1895.

**Mittheilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.**  
Verletzungen und Ernennungen: Anderer, Konstantin, als Schulverwalter nach Bergshaupten, Amt Offenburg, Friedinger, Wilhelm, Unterlehrer, von Barga nach Eiberg, Gantert, August, Hilfslehrer in Malsch, Amt Ettlingen, wird Unterlehrer daselbst. Gaud, August, Hilfslehrer in Jugenhausen, A. Sinheim, wird Unterlehrer daselbst. Gudwig, Otto, Unterlehrer in Heidelberg, wird Hauptlehrer in Königshausen, A. Breisach. Haus, Robert, Schulverwalter in Königshausen, als Hilfslehrer nach Rosenberg, A. Adelsheim. Straßer, Albert, Hilfslehrer in Konstanz, wird Unterlehrer daselbst. Wagner, Karl, Unterlehrer, von Malsch, A. Ettlingen, nach Barga, A. Sinheim. Wahl, Jakob, Unterlehrer, von Forstheim nach Heidelberg. Weismesser, Ludwig, Hilfslehrer in Waldkirch, als Unterlehrer nach Rengen, A. Freiburg.

**Brand der Nüglein- oder Springensträucher.** Der hinter uns liegende strenge Winter, der so manchen edleren Coniferen und leider auch Nuss- und Obstbäumen geschadet und sicher auch dem sonst gewöhnlichen Blüthen-Weib an Bäumen und Sträuchern für dieses Jahr entgegen gewirkt hat, konnte doch einem sehr widerwärtigen Pflanzenseinde, nämlich der bösen Fliedermotte (*Gracilaria syringella*), nichts anhaben. Wir sehen wieder, wie in den vergangenen Jahren, allenthalben die Blätter des blauen und weißen Flieders (*Syringa vulgaris*), hier auch als „Weinblume“ bezeichnet, allgemein wie vom Sonnenbrand verengt die Stöcke des Schloßgartens und der Ring-Vorgärten bedecken. Die zugrundgerichteten Blätter sind nämlich durch kleine Mottenrücken alsbald nach der Blüthezeit ausgehöhlt und ihres grünen Markes beraubt worden, worauf die übrig gebliebenen Blätter verbrennen und verbogen zurückbleiben, so daß die besagten Nügleinstöcke jetzt den traurigsten Anblick gewähren. — Daß der strenge Winter die oberflächlich im Boden überwinterten Pflänzchen der aus den Blättern sich fallenden ausstehenden Minierwürmchen nicht vertilgt hat, ist offenbar der Schuld des langandauernden feinen Schnees im letzten Winter zuschreiben. Außer den gewöhnlichen, höchst duftenden „Weinblumen“ werden in geringerem Grade auch Eibischblätter und solche junger Eschen von der Fliedermotte angegriffen, so gut wie gar nicht aber die kleinen, schmalen, des sehr reich und roth blühenden persischen Flieders (*S. persica*). Das vermischte Fliedermotten-Weib hier in der tiefstehenden Rhein-Redargegend macht es fast rathlich, auf die wohlriechendste Art Nüglein (die blaue oder weißblühende des echten spanischen Flieders (*S. vulgaris*), des üblen Aussehens im Juni wegen, ganz zu verzichten und nur persischen, sowie l. g. Rouens, chinesisches und ungarisches Flieder (*S. rothomagensis*, *chinesisches* und *Josikaea*) in Anlagen anzupflanzen, welche alle dem Min durch die erwähnte Miniermotte kaum ausgesetzt sind. — Zum Glück übrigens gehen durch ihren häßlichen Laub-Brand die echten Springenstöcke nicht ganz zu Grunde, wenn sie auch vorübergehend so arg entstellt werden.

**Vortrag.** Im Lokal des Gewerbe- und Industrie-Vereins“ hält Montag, 17. d. M., Abends 9 Uhr, in der vereinigten Schneidermeisterversammlung Herr J. Sudrowicz, Zuschneidelehrer hier, wie aus dem Inserat ersichtlich ist, einen Vortrag über „theoretische und praktische Zuschneidekunst“ verbunden mit Vorführung seines Systems und über „Damenschneiderei“, worauf die Mitglieder eben genannter Vereinigung hiermit aufmerksam gemacht werden.

**Achtung, Schwindler!** Ein raffinierter Schwindler hat in mehreren rheinischen Städten sein Unwesen getrieben, zum Theil leider mit Erfolg. So wird aus Mainz berichtet: Bei mehreren Russlern stellte sich ein gut gekleideter Mensch ein unter dem Vorgeben, beauftragt zu sein, die betreffenden Herren in ein Hotel einzuladen, dort weile ein alter Freund, der gerne ein Wiedersehen mit den zum Besuche aufgeforderten feiern möchte. Die meisten der also Gebetenen leisteten der Einladung keine Folge, einer aber ließ sich dazu verleiten und begab sich in den erwähnten Gasthof. Nicht lange war er aus seiner Wohnung, als in derselben der nämliche Mensch erschien und die Frau des Russlers in dessen angenehmem Auftrag bat, ihm doch die beste Geige ihres Mannes mitzugeben, die Herren seien alle frühlich im Hotel versammelt. Die Frau nichts Arges ahnend, übergab dem Unbekannten das sehr werthvolle Instrument und verließ es wieder von dem Gauner noch seiner Beute etwas zu sehen gewesen. Der

Polizei ist Anzeige erstattet. — Da der Betrüger jedenfalls in anderen Städten sein Unwesen treiben wird dürfte es angebracht sein, sich vor dem Herrn zu hüten.

Ernennung der neuen Theaterkommission. In der hiesigen Stadt ist vielfach die Annahme verbreitet, daß in der gestrigen Sitzung des Stadtraths die Ernennung der neuen Theaterkommission erfolgt sei. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, entspricht dieses Gerücht den Thatsachen nicht. Die Ernennung der neuen Theaterkommission wird jedenfalls vor der Rückkehr des Herrn Oberbürgermeisters Bed, der bekanntlich gegenwärtig nicht in Mannheim weilt, stattfinden.

Das Barriere des neuen Hohl'schen Hauses K 1, 1, welches zu Wirtschaftszwecken hergerichtet wurde, soll, wie ein hiesiges Blatt berichtet, vom Ritterbräu Schwesingen zu einer jährlichen Pacht von 5000 M. gemiethet worden sein. — Sammlung für die durch Ueberschwemmung geschädigten Württemberger. Auch in hiesiger Stadt hat sich bereits für die durch Ueberschwemmung im Oberamt Salingen schwer betroffenen Einwohner ein Comité zur Empfangnahme von Gaben gebildet. Sammelstellen dieses Comité's befinden sich bei Frau Spinnasundirektor Haug, A 4, 1 und bei Frau Paul Staelin, K 8, 6; auch die kleinste Gabe wird von beiden Damen dankbar entgegengenommen.

Kellerbrand. Heute Nachmittag 4 Uhr geriethen in dem Keller des Hauses B 6, 11 ein Hausen Hobelspäne in Brand. Der Brand wurde durch die Berufsfeuerwehr in verhältnismäßig kurzer Zeit gelöscht.

Aus dem Großherzogthum.

Karlstraße, 14. Juni. Die durch den Fabrikbesuch des Großherzogs ausgezeichneten Fabrikanten von Karlstraße und der nächsten Umgebung übergaben der Großherzogin 18,000 M. für den Frauenverein, nachdem aus gleichem Anlaß verschiedene von ihnen über 100,000 M. für Arbeiter-Unterstützungen in ihren Betrieben gespendet hatten.

Karlstraße, 14. Juni. Es hat sich hier ein Lokalkomitee gebildet, um den Plan zur Errichtung eines Helmholtz-Denkmal's zu fördern.

Adelsheim, 14. Juni. Eine schwere Strafe wurde dem hiesigen Landwirth Hugo Leiber von der Strafkammer Mosbach zu Theil. Leiber hatte den seiner Zeit gemeldeten Absturz des Postomnibusses Adelsheim (Stadt) und Adelsheim (bad. Bahnhof) verschuldet, wobei drei Reisende mehr oder minder schwere Verletzungen davontrugen. Der 77jährige Jüngling von Sennfeld ist den Verletzungen erlegen, während Frau Schlor von Mosbach und deren Söhnchen nach einem mehrtägigen Krankentage wieder hergestellt waren. Des Verichts nahm H. v. Ad. Wdg. fährliche Körperverletzung und fährliche Tödtung an und so wurde Leiber, der seine Mithärdendienst im Herbst antreten wollte, zu der empfindlichen Strafe von 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Sennfeld, 13. Juni. Der 78 Jahre alte Landwirth Ludwig Kibrecht hat sich erhängt. Motiv des Selbstmords: Lebensüberdruß.

Vom Neumagen, 14. Juni. Manchem Zweifler wurde es in diesen Tagen klar, daß die ganze Welt in 40 Tagen und Nächten gar wohl unter Wasser gesetzt werden könnte und somit eine zweite Sintfluth entstehen könnte, wenn sich die Schlingen des Dummels ununterbrochen öffneten, wie sie es an vielen Orten und letzten Dienstag Abends 8 Uhr nur eines kleinen halbe Stunde auch über die Gegend Ballrechten-Grunern-Staufen-Unter-Münsterthal gethan haben. Um's Anschauen säßen sich die Keller mit Wasser, Straßen wurden überfluthet, von den Waldabhängen röh es Sand, Kies und Geröll massenhaft in die Ebene, in Reibergen wurde Grund und Boden abgeschwemmt, der Eisenbahndörper an der Straße Grunern-Ballrechten wurde eine Strecke unter Wasser gesetzt, das Wasser flaute auf der Straße gegen die Haltestelle hin, aus den Waldabhängen des Reibers kamen reißende Bäche, die Wiesen überschwemmend, ebenso aus den gegenüberliegenden Gärten, Böfenthal, Ebenbacher-Grund, Dielebach u. f. w., Dohly, Steine und alles Mögliche mit sich führend. Gleich als ob der Himmel über seine außerordentlichen Leistungen sich freute, gab er noch unter heftigem Blitz und Donner seinen Salut dazu. Auf Hof Ebenbach (rühmlich bekannte Weinwirtschaft) mußten sie die ganze Nacht arbeiten, um das Unterwühlen eines Theils der Oekonomiegewächskulturen zu verhindern. Der Neumagen schwoß mächtig an, seine Wogen rief vorwärts treibend. Glücklicherweise ging das Unwetter jedoch rasch vorüber.

Freiburg, 14. Juni. Gestern traf Fürst Hohenzollern-Langenburg, Eltsaltaler von Eltsalt, mit seiner Gemahlin hier ein. Sie wurden von den Erbprinzen und Prinzessinnen am Bahnhof empfangen und ins Palais geleitet. Nach mehrstündigem Aufenthalt reisten die fürstlichen Gäste, denen das Erbprinzenpaar abermals das Geleite gab, wieder nach Straßburg zurück.

Freiburg, 13. Juni. Der in Basel rationirte badische Eisenbahnschaffner H. Stiel fiel in der Nacht vom 10./11. d. in der Nähe von Frankfurt bei Ausübung der Fahrkarten-Kontrolle von Trittbretts aus in voller Fahrzeuggeschwindigkeit befindlichen Nachtzuges Frankfurt-Basel. Derselbe wurde bewußtlos aufgefunden und in das Spital nach Frankfurt gebracht. Die Verletzungen sollen, H. Stiel. Note so schwer sein, daß sich der Betreffende heute noch nicht außer Lebensgefahr befindet.

Kleine Mittheilungen. In Bretten erhängte sich der 85 Jahre alte, ledige Tagelöhner Jakob Bömer von Diebelsheim. Der Verlebte war seit etwa 3 Jahren geistesgestört. — In Weisingen wurde der im Alter von 70 Jahren verstorbenen Hauptlehrer Jakob Barth beerdigt. Der Verstorbene war Kreisvorstand des Schulreife Weisingen und hat sich durch verschiedene schriftliche Veröffentlichungen in Lehrveröffentlichungen Namen erworben.

Pfälzisch-Sächsische Nachrichten.

Indwighausen, 16. Juni. Anläßlich des „Achtertages“ in Kaiserlautern geht morgen früh 9 Uhr 55 Min. ein Sonderpersonenzug von Neustadt nach Kaiserlautern und Abends 8 Uhr 40 Minuten ein solcher von Kaiserlautern nach Neustadt. Der Sonderzug ist eigens zur Aufnahme von ehemaligen Angehörigen des 8. Infanterie-Regiments bestimmt.

Halsch, 14. Juni. Gestern machte der dem Brandwein ergebene Adam freundlich von hier auf dem Felde einen Mordversuch gegen seine Frau mit einem Revolver.

Kaiserlautern, 14. Juni. Vorgehen wurde die Wittwe K. G. mit von einer Kutsche, in der ein Brautpaar saß, überfahren. Den erhaltenen Verletzungen erlag sie wenige Stunden darnach.

St. Martin, 14. Juni. Am Dienstag Nachmittag zog ein schweres Gewitter über unseren Ort, wobei der Wind in einen Sturm, dem Herr Friedrich Schreier gehörend, einfiel. Der mehr als 100 Jahre alte Baumriese wurde vollständig zerstört. Reich hätte auch ein großes Unglück geschehen können; denn eben waren 5 Personen im Begriffe, sich vor dem Unwetter unter die schützende Handkronen des großen Baumes zu flüchten. Wieder eine Mahnung, bei Gewittern sich nicht unter Bäume zu stellen.

Weidbrunn, 13. Juni. Das hiesige Schmaragdgericht verurtheilte den 24 Jahre alten Konrad Hoff von Groden wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 4 Jahren Gefängnis. Dem Angeklagten liegt zur Last, am 14. April den Aufhänger Hölzl von Frankenthal durch einen Stich in den Brust getödtet zu haben. Hoff stellt die That nicht in Rede, behauptet aber in Nothwehr gehandelt zu haben.

Sport.

18. Loos-Deutsche Regatta. Gestern Abend hat der Nebelstich zu der am 14. Juli stattfindenden Mannheimer 18. Oberdeutschen Regatta stattgefunden. Die Meldungen sind folgende:

Nr. 1. Anfänger-Vierer: Mannheimer Ruder-Gesellschaft, Mannheimer R. S. „Amicitia“, Ludwigshafener Ruder-Verein.

Nr. 2. Großer Vierer: Mainzer Ruder-Verein, Frankfurter R. S. „Germania“.

Nr. 3. Zweiter Achter: Frankfurter Ruder-Verein, Mannheimer R. S. „Amicitia“.

Nr. 4. Junior-Einer: Mannheimer Ruder-Gesellschaft, Mainzer Ruder-Verein, Straßburger Ruder-Verein, Ruder-Club „Rassovia“ Höchst, Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“.

Nr. 5. Junior-Vierer: Mannheimer Ruder-Gesellschaft, Mainzer Ruder-Verein, Offenbacher Ruder-Verein, R. S. „Rassovia“ Höchst, Mannheimer R. S. „Amicitia“, Mannheimer Ruder-Club, Frankfurter Ruder-Club, Heilbronner R. S. „Schwaben“, Stuttgart-Gannhatter R. S. „Neckar“.

Nr. 6. Vierer ohne Steuermann: Keine Meldung.

Nr. 7. Zweiter Vierer: Frankfurter „Germania“, Frankfurter R. Verein, Straßburger R. Verein, Mannheimer R. S. „Amicitia“, Mannheimer Ruder-Club, Offenbacher R. S. „Andine“, Stuttgart-Gannhatter R. S. „Neckar“.

Nr. 8. Zweiter ohne Steuermann: Heidelberger Ruder-Club, Frankfurter R. S. Sachsenhausen.

Nr. 9. Ermunterungs-Vierer: Mannheimer Ruder-Gesellschaft, Mainzer R. Verein, Frankfurter R. S. „Heidelberger R. S. „Amicitia“, Mannheimer R. S. „Amicitia“, Ludwigshafener R. S. „Heilbronner R. S. „Stuttgart-Gannhatter R. S.“.

Nr. 10. Meisterschaft vom Rhein: Mannheimer Ruder-Gesellschaft, Mainzer R. S. „Frankfurt R. S. „Donauer R. S. 1879. Mannh. R. S. „Amicitia“.

Nr. 11. Erster Achter: Frankf. R. S. „Germania“, Mainzer R. S.

Nr. 12. Doppelsteier ohne Steuermann: Donauer R. S. 1879.

Nr. 13. Junior-Achter: Mannh. R. S. Mainzer R. S. Offenbacher R. S. Mannh. R. S. „Amicitia“, Heilbronner R. S.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 16. Juni bis 23. Juni. Sonntag, 16.: (B) „Aida“. Montag, 17.: (A) „Faust“ (2. Theil). Mittwoch, 19.: (A) „Salvor“. Freitag, 21.: Zum ersten Male: (B) „Palast“. Sonntag, 23.: (A) „Der Prophet“.

Mannheimer Kunstverein.

Wie wir soeben erfahren, hat unser Kunstverein die viel umfassennde Gemälde-Sammlung des „Neuen Münchener Künstler-Verbandes“ zur Ausstellung in unserer Stadt gewonnen. Die Collection, von der ein reich illustrierter Katalog erschienen ist, enthält u. A. Gemälde von Hermann v. Kaulbach, Ed. Grüner, Alex. Wagner, Gappert, Lindenström, Seig, Maup, Braids, Nisch, Sint, Schmitzberger, Walroder, Giers, Wittich und W. Frey, unserem jetzigen Galerie-Direktor, der noch zur Zeit der Gründung des Verbandes in München weilte. Diese Ausstellung wird im Herbst erfolgen und verpricht ein interessantes künstlerisches Ereignis zu werden. Die letzte Woche brachte unserer Kunstvereins-Ausstellung eine hervorragende Novität auf künstlerischem Gebiete: ein neues Porträt von Erion März, des hervorragenden Münchener Bildhauers, von dem bereits vor einiger Zeit hier eine Sammlung ausgezeichneter Arbeiten ausgestellt war. Dieses Relief gibt die Gesichtszüge des unglücklich verstorbenen Gelehrten Hermann v. Helmholtz in der dem genannten Künstler eigenen, feinstenreliefartigen Weise wieder. Es ist ganz erhaben, wie klar dieses Bildniß das innere Wesen eines bedeutenden Menschen erkennbar macht. Während diese Kunstschöpfung ein ausgezeichnetes Meisterwerk genannt zu werden verdient, bewegt sich eine Reihe von Arbeiten des Münchener Malers Max Kausch noch in der Sturm- und Drangperiode eines mageren jugendlichen Künstlers. Derselbe geht von Böcklin aus und tummelt sich im Reichs einer frei schwebenden Phantasie, die sich oft im Excentrischen verliert. Bezüglich der Malweise hält sich Kausch auch an die altdeutschen Meister, ohne aber die scharf ausgesprochenen Farben auch mit einer scharf ausgesprochenen Zeichnung zu vereinigen. Dadurch fehlt seiner Darstellung jene großartige Sicherheit, die sowohl der altdeutschen Kunst, wie derjenigen Böcklin's eigen ist. Es hoffet der Mannh. Kunstverein etwas experimentell Lastendes, Unsicheres an, und das ist um so bedenklicher, als seine gewagten Motive eben die größte Bestimmtheit der Darstellung erfordern, wenn sie glaubhaft erscheinen und ernsthaft genommen werden sollen. Kausch wußte schon 1891 in der internationalen Kunstausstellung im Münchener Glaspalast durch eine led gemalte „Strene“ weitere Kreise für sich zu interessieren. Dieses Bild findet sich auch im illust. Katalog der damaligen Ausstellung reproduziert. Seine jetzt hier ausgestellten Bilder, an einer Wand auf's Vortheilhafteste plazirt, überragen durch die Fülle origineller Farben und durch die Selbstankheit der Phantasien, doch das Sähere und Anfertige daran macht sich mehrfach recht lösend bemerkbar. Man braucht z. B. nur seine „Beneizianische Romanze“ mit einer in unserer städtischen Sammlung befindlichen „Stude“ von Anselm Feuerbach zu vergleichen und man wird den Unterschied zwischen flatter und unfertiger Malerei klar sehen. Am besten und wirkungsvollsten ist auf dem Bilde „Dante und Virgil“ erscheint Beatrice, die Erscheinung der Beatrice in hell goldenen Richte hinter jarten Blumen gelungen. Auf den anderen Bildern überragt das landschaftliche Stimmungsbild weit das figürliche in Bezug auf künstlerische Ausführung, so auf den Gemälden „Lezte Fahrt“, „Athene“ und „Charon“. Das Bild „Perseus besetzt Andromeda“ erinnert etwas an die bunten Farben altdeutscher Gemälde, doch beeinträchtigt gerade hier die Unfertigkeit in der Zeichnung die rechte Wirkung. Wie an diese altdeutsche Kunst in richtiger Weise anzuknüpfen ist, das hat zum Beispiel Hans Thoma längst gezeigt. Auf die Kunst dieses Meisters wend wir übrigens — nebenbei bemerkt — nach Besichtigung der in Heidelberg vom 16. d. M. an stattfindenden Thoma-Ausstellung, die in Frankfurt a. M. sich vor kurzem so großer Aufsehen erregte, eingehend zurückkommen. In Max Kausch's Arbeiten zeigt sich jedenfalls ein ungewöhnliches, vortastendes reiches Talent, das nur alles daran legen muß, sich jeder nervösen Hast zu entschlagen und sich auszureifen zu ruhigerem, sicherem Gestalten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Brannschweig, 15. Juni. Die heute unter Vo sich des Interdant-n Bousart in Weimar stattig abend 3 Generale: Sammlung der den fche. To stänfliche brich ob die W h des Dires der ächte General-Sammlung dem Dr kto um u überleff. Es wurde mit g h i, den für eos Post-Dienstmal bis 15 15000 Mark eingenommen wurden. Das Vermögen des deutschen

Musikvereins beträgt 25 000 M., der Brethoven Stiftung 18 000 M. und der Moswurm-Stiftung 26 500 M.

Neudsburg, 16. Juni. Heute wurden die Arbeiten am Nordostkanal auf der ganzen Linie eingestellt. Neue Ausbaggerungen am Kanal sind in der letzten Zeit nirgend vorzukommen.

Neudsburg, 15. Juni. Der Aviso „Kaiser Adler“ ist auf der Fahrt nach Brunsbüttel bei Audorf auf Grund gerathen. Von Kiel sind telegraphisch Schlepper beordert worden. Der sachverständiger Seite wird erklärt, daß der Vorgang jeglicher Bedeutung entbehre.

Wien, 15. Juni. Dem „Fremdenblatt“ zufolge fand gestern im Abgeordnetenbaue eine Ministerconferenz und eine Besprechung der Parteiführer unter Theilnahme des Statthalters Babeni über die politische Lage und über die Frage des Gymnasiums zu G. U. statt. Namentlich in parlamentarischen Kreisen wird dieser Konferenz, an welcher auch Jalewsky, Graf Hohenwarth und Glimm theilnahmen, besondere Wichtigkeit beigelegt.

Wien, 15. Juni. Finanzminister Dr. v. Plener wurde in längerer Audienz vom Kaiser empfangen. Die Verlaute begaben sich die Abgeordneten Besenjal und Robie nach Obersteiermark, um mit den dortigen stöndischen Vertrauensmännern zu konferiren. Die Verhandlungen des Budget-Ausschusses über das Cillier Gymnasium werden nicht vor Mittwoch stattfinden.

Paris, 15. Juni. General Duchesne meldet telegraphisch, die Hoos hätten sich auf Mananaripo zurückgezogen und die Befestigungen von Düperreville unverletzt im Stich gelassen.

London, 15. Juni. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureau aus Hongkong sind dort heunruhigende Nachrichten eingetroffen. Als das japanische Geschwader eine Refornosirungsfahrt an die Südküste vornahm, feuerte das Fort von Kucon auf einen Kreuzer, ohne Schaden anzurichten. Die Schwarzflaggen nehmen eine drohende Haltung an. Die Lage der Fremden ist kritisch. Der Kommandeur der englischen Flotte in Hongkong wurde um Hilfe angegangen. Eine Verstärkung der Soldaten des Kriegsschiff „Sparta“ ist gelandet. Der Kreuzer „Rainbow“ ist nach Formosa abgegangen.

London, 15. Juni. Bei dem zu Ehren des Herzogs von Devonshire und Chamberlain's von den konservativen gegebenen Bankett sagte ersterer, er glaube, daß, wenn die neue Regierung gebildet werde, die Verantwortlichkeiten und Pflichten der Regierungswelt von beiden die unionistische Partei bildenden Thilen übernommen werden müßten.

London, 15. Juni. Gestern Nachmittag brach im Mar Lodge, der Residenz des Herzogs von Fife, Feuer aus, welches daselbst vollständig zerstörte. Die Königin reiste von Balmoral gestern Abend nach dort, um den Brand zu besichtigen.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Bremer Lebensversicherungs-Bank veröffentlicht ihren Geschäftsbericht über das Jahr 1894. Die Entwicklung des Geschäftes ist im Berichtsjahre gütig fortgeschritten. Die zu erledigenden Anträge beziffern sich auf M. 13,140,700 und zwar in der Lebensversicherungs-Abtheilung auf M. 9,898,700 in der Aussteuerversicherungs-Abtheilung auf M. 2,991,800, in der Militärdienstversicherungs-Abtheilung auf M. 890,200. Der Versicherungsbestand der Bank erreichte mit Jahreschluss die Summe von M. 60,886,808. Die Einnahmen an Prämien und Zinsen betrug in 1894 M. 2,867,866.49. Die Prämienreserve belief sich am Jahreschluss auf M. 11,181,845.28. Die zur Dividendenvertheilung in der Gemainschaft erhaltene gesammelten Ueberschüsse stellen sich auf M. 454,816.90. Das Vermögen der Bank erreichte den Betrag von M. 12,698,000.40. An fälligen Versicherungssummen waren M. 490,898.68 zu zahlen.

Das Mannheimer Aktienbörse vom 15. Juni. Von der heutigen Börse ist zu berichten, daß Verein Chemischer Fabriken 167 bez., Mannheimer Dampfschleppschiffahrt 121 1/2, G. Lagerhaus-Aktien 118 G. notiren. Die zu sammengelegten Aktien der Bad. Rüd. und Württemberg. Versicherungs-Gesellschaft, welche an Stelle der alten Aktien heute notirt wurden, waren zu M. 306 gesucht. — Für Emittentensaktien hat sich in den letzten Tagen vielfeig Interesse geltend gemacht; die Aktien gelangten an der heutigen Börse zur Einzahlung und wurden 118.50 bez. u. G. notirt.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 15. Juni.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Obligationen', 'Wechsel', and 'Börse'. Columns include item names, prices, and other financial data.



Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Bekündete.**
- Christian Ehrlich, Buchhalter u. Marie Freund.
  - Wih. Herrmann, Wirt u. Emma Ruff.
  - Karl Stemmier, Kfzer u. Marie Christ. Brauch.
  - Emil Heilmann, Kfm. u. Reb. Helene Leinberg.
  - Joh. Fetter, Tagl. u. Kath. Marie geb. Ficker.
  - Beinh. Blumenthal, Fabrikant u. Sidonie Simon.
  - Sal. Schmitt, Schreiner u. Joha. Wilh. Dreffert.
  - Dr. Eugen Weingart, R.-Anwalt u. Emilie Oppenheimer.
  - Rud. Kemmer, Kaufm. u. Marie Eichhorn.
  - Christian Stöcker, Köchlein u. Karol. Biedigkäufer.
  - Herm. Jucker, Schreiner u. Elise Wittenberg.
  - Fry. Alois Hoch, Schuhm. u. Anna Ehrhardt.
  - Ludw. Heibel, Schreiner u. Luise Koch.
  - Martin Kolb, Tapezier u. Eva Bittner.
  - David Seeburger, Tagl. u. Elise Fischer.
  - Christian Ritter, Metzger u. Anna Kramer.
  - Frdr. Riebel, Studant. u. Theresie Kopp.
  - William Thom. Corlett, prakt. Arzt u. Am. Marie Feig.
  - Ernst Kraus, Hofopernk. u. Marg. Hofmann.
  - Adam Hentl, Former u. Kath. Kadier.
  - Heinr. Nauenheimer, Fabrikant u. Elisabeth. Morr.
  - Walt. Hägele, Kfzer u. Christine Kries.
  - Sal. Lenhardt, Bäcker u. Beate. Am. Elise. Heiligenthal.
  - Hugo Hammerichmidt, Kaufm. u. Reg. Kargauer.
  - Rud. Dreher, Kaufm. u. Karol. Marie Anna Schneider.
  - Joh. Gg. Dengler, Wagner u. Frieder. Gengenbach.
  - Hob. Thomann, Berz. Beamter u. Anna Dambrowsky.
  - Karl Schred, Wagner u. Marie Hoffmann.
  - Wih. Klaus, Frachtbrietträger u. Christ. Sofie Hartmann.
  - Wih. Feuerstein, Kfzleitst. u. Joha. Kath. Gahner.
  - Gust. Ant. Kaud, Friseur u. Kath. Oberholzer.
  - Herm. Kammerer, Volkscr. u. Luise Bertha Knäble.
- Geborene.**
11. d. Tagl. Joh. Kraus u. Kath. Emilie.
- Gestorbene.**
7. d. Schreiner Karl Ed. Baubregel u. S. Karl Friedr.
  8. d. Schneider Sal. Greg. Ulrich u. Kath. Barb. Marg.
  8. d. Schneider Wih. Hochhäuser u. Kath.
  8. d. Tagl. Alois. Aug. Wäber u. S. Emil Deint.
  8. d. Schlosser Gottl. Glasbrenner u. S. Emil.
  8. d. Maurer Nikol. Goerle u. S. Johann.
  8. d. Spengler Wih. Emig u. Kath. Anna.
  8. d. Tapezier Edward Müller u. Kath. Clara Elia.
  8. d. Kranz. Control. Fry. Leop. Berberich u. S. Leop. Joh. Emil.
  8. d. Bahndr. Aug. Wigel u. S. Aug.
  8. d. Zimmerm. Jul. Weisbrod u. Kath. Babette.
  8. d. Schlosser Fry. Joh. Had u. S. Simon Theodor.
  8. d. Spengler Jul. Joh. u. Kath. Rosa Julie.
  8. d. Müller Karl Edwin u. S. Frdr. Rud.
  8. d. fädt. Kfzer. Nikol. Vauber u. S. Wih.
  8. d. Tapezier Wih. Scher u. S. Anton u. S. Emil.
  8. d. Wagner Adolf Gramlich u. Kath. Luise Julie.
  8. d. Schlosser Ludw. Gunkl Weill u. Kath. Eva Elise.
  8. d. Katermstr. Leon. Dreier u. Kath. Marie.
  8. d. Schreiner Wih. Kraus u. Kath. Luise.
  8. d. Kfzer Karl Joh. Seibert u. Kath. Elia Emma.
  8. d. Kaufmann Karl Aug. Jannstiel u. S. Friedr.
  8. d. Wagenm.-Geh. Joh. Wih. Schneider u. S. Emil.
  8. d. Tagl. Adam Janson u. Kath. Helene.
  8. d. Steinb. Joh. Leon. Emad u. S. Eugen.
  8. d. Schiffer Lorenz Venz u. S. Lorenz Hugo.
  8. d. Schreiner Jul. Strad u. Kath. Marg.
  8. d. Tagl. Karl Frdr. Gärner u. S. Karl.
  8. d. Schlosser Herm. David u. Kath. Rosa Bertha.
  8. d. Tagl. Desiderius Zimmermann u. Kath. Lydia Anna.
  8. d. Tagl. Gg. Schöner u. Kath. Anna Maria.
  8. d. Kfzer Wih. Wollbach u. Kath. Reinb. Wih.
  8. d. Wirt Wih. Winger u. Kath. Anna Elise.
  8. d. Sattler Fridolin Dannenberger u. Kath. Paula Eva.
  8. d. Heizer Seb. Hoch u. S. Karl Theod.
  8. d. Kfzerer Joh. Farenkopf u. S. Joh. Bal.
  8. d. Wirt Wih. Wih. Landwehr u. S. Ulrich.
  8. d. Kfzermstr. Karl. Wittenhäuser u. S. Robert.
  8. d. Obertel. Kfz. Adam Rombach u. Kath. Hilda Marie Georg.
  8. d. Nechan. Wih. Steinhilf u. S. Rob.
  8. d. Schuhm. Christian Hoe u. S. Christian Emil.
  8. d. Bahndr. Karl Wih. Bahm u. Kath. Frieda.
  8. d. f. Sequent. Adam Keler u. Kath. Karol. u. S. Heinrich.
  8. d. Bierdr. Jakob Juttler u. Kath. Frieda Joha.
  8. d. Tagl. Friedr. Bahnan u. Kath. Elise.
  8. d. Maurer Wih. Heiber u. S. Wih. Gg.
  8. d. Schlosser Karl Klein u. Kath. Elise.
  8. d. Formst. Fry. Weber u. S. Friedr. Herm.
  8. d. Fabrikant Felix Heller u. Kath. Paul. Marg.
  8. d. Schreiner Fry. Schmidt u. Kath. Anna Martha.
  8. d. Schuhm.-Kfz. Demel. Dreher u. Kath. Anna Wih.
  8. d. Maschinenmstr. Theod. Rater u. Kath. Rosa.

### Gisela-Verein

zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen

unter dem Protektorate J. R. u. R. D. der Frau Gräfinin Gisela von Bayern

65676

versichert Mädchen von 0-12 Jahren zu den billigsten Prämien und unter den coulantesten Bedingungen.

Versichertes Kapital Ende 1894: M. 70.000.000.

Reservefond: M. 10.000.000.

Pro 1894 vertheilte Dividende: 10% der Jahresprämie

Generalagentur für das Großherzogthum Baden: Karlsruhe, Sophienstraße 60.

Bestreiter für Mannheim und Umgegend:

**H. v. Soiron, C 7, 15**  
**Jul. Trapp, Q 7, 18.**

Ich habe mich hier als

### Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

**C 3, 6 part., Theaterstrasse.**

66070

**Dr. S. Strauss, Rechtsanwalt.**

---

Meine Wohnung befindet sich jetzt in

**B 4, 1, 1 Treppe, Schillerplatz.**

64768

R. würt. Oberamtsarzt a. D.  
**homöopath. Arzt Fischer.**

### Haushälterungen,

gesundheits-technische Einrichtungen, Closet's, Pissoir's, Bäder, Toiletten, 40095

Pläne, Kostenschätzungen, solide billige Ausführung durch

**Ph. Fuchs & Priester,**  
Schwebinger-Strasse Nr. 45. Telefon Nr. 634.

### Schwarzkalk

in Stücken und als Saft fertigt und liefert von jetzt ab in vorzüglicher Qualität 63614

**Otto Reinhardt's Kalkbrennerei**  
Rennerhofstrasse 16/17.  
Mannheim, Mai 1895.

### Kern-Seifen

vorgewogen und ausgetrocknet, Ia. weiß und gelb in bester Qualität. 65875

**Aechte Terpentin-Gallseife.**  
**Ia. Reis-Stärke.**  
**Borax-Seife**

pro Pfd. 17 Pfg.  
zum Einweichen und Kochen der Wäsche, macht blendend weiß.

**Jos. Brunn**  
Q 1, 10. Seifeisenfabrik. Q 1, 10.  
Telephon 330. Telephon 330.

### Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager.

**Bruno Wolff,**  
Bildhauer. 66110  
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Bei Sterbefällen halte mein reichhaltiges Lager in

### Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen 69079

Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Sutfloer,

### Blech-, Laub- und Perlkränzen

sowie Weidhohlfrenzen in allen Größen bestens empfohlen. Bei der Wahlnahme für den Sarg können alle Verordnungen gegenstandslos werden und letztere direkt mit dem Sarge in das Trauerhaus.

**J 2, 1, Fried. Vock, Städt. Sarglieferant, J 2, 1.**  
Telephon 344.

### Wälzische Bank Mannheim.

Hauptplatz Ludwigshafen a. Rh. Zweigniederlassungen in: Neustadt a. H., Kaiserlautern, Pirmasens, Birkheim a. H., Worms, Ostfriesen, Commanditen in Zweibrücken und Berlin.

Vollbezahletes Actien-capital Mk. 12,600,000—  
Reserven . . . . . Mk. 1,600,000—

An- und Verkauf von Effecten jeder Art, 79 24 11

Beleihung von Effecten und Waaren.

1 Ausnahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Erdöffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung; provisionfreie Checkrechnungen.

Discontirung langfristiger Wechsel auf Bank- und Nebenplätzen. 55125

Incasso von Wecheln etc. An- und Verkauf von Devisen. Ausstellung von Frachten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Coulanteste und billigste Bedingungen.

### Alters- und Kinder-Versorgung

gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen bei der Preussischen Renten-Versicherungskassa in Berlin W. 41. Die seit 1895 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Kassa zahlt z. B. 50 Jährigen 6 1/2%, 60 Jährigen 7%, 70 Jährigen 13 1/2% Rente. 57969

Dividendenberechnung. Vermögen 89 Millionen Mark.

Prospekte und nähere Auskunft bei: Herrn Müller-Engelhard in Mannheim, B. u. S. 2, Trepp. Herrn Ernst Wegrich in Karlsruhe, Kommandantenstr. 15.

### Internationale Transporte

**Schenker & Co., Mannheim, C 8, 9**

Haupt-Niederlassung: **WIEN I.**

Agentur der 50868

Französischen Ostbahn | Great Eastern Eisenbahn, Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.

General-Agentur für die kgl. bayer. Staatseisenbahnen

General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.

General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Compagnie General Transatlantique | Compagnie des Messageries Impériales

französische Postdampfer-Gesellschaften.

General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd, FILIALEN:

Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel, Dedeagh, Eger, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lissabon, München, Nürnberg, Passau, Prag, Philippopol, Salonichi, Sofia, Schusspriesen, Tetschen a. E., Rotterdam.

Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix, Montreux-Vieux und Marseille.

### Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

vorm. **Schuckert & Co.**

Zweigniederlassung Mannheim.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

Bau elektrischer Centralen, elektrischer Strassenbahnen, Arbeitsübertragungen. 65871

Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.

Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb.

Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, genezele Kosten-Anschlüsse und Betriebskosten-Berechnungen gratis.

Ingenieure und Monteure jederzeit zur Verfügung.

### Hans Rodersdorffer

A 1, 4 MANNHEIM A 1, 4

Haupt-Agentur der k. k. u. Lebensversicherung-Anstalt gegründet 1829.

Special-Agentur d. Londoner Phoenix Feuer-Versicherungsgesellschaft in Deutschland vertreten seit 1786 66410

empfehle ich zum Abschluss von

Feuerversicherungen auf Mobilien, Waaren, landwirthsch. u. h. u. Gegenstände und Gebäudeinhalte.

Lebensversicherungen zu denkbar günstigen Bedingungen.

Ausfeuer-Versicherungen mit und ohne Prämien-Rückgehalt.

Prospekte, Bedingungen etc. stehen gerne zu Diensten.

Wir machen hierdurch die Mittheilung, dass wir unter heutigem Tage der Firma: 68419

### M. Becker, Ingenieur,

Electrotechnisches Installationsbureau

Ludwigshafen und Worms

unsere Generalvertretung für Baden, Hessen und Pfalz übertragen haben und bitten wir Anfragen, welche den Bau, Erwerb und Betrieb, sowie Finanzirung elektr. Bahnen und Stadtcentralen betreffen, an denselben zu richten.

Actien-Gesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden.

Zur Anfertigen von 66256

### Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung

### Geschw. Levi,

Rinaltr. U 4, 16, 2. Stod.

### Möbel-Fabrik Friedrich Rötter,

Läden: H 5, 2 und H 5, 1a.

Unfertig geübte Auswähl 66000

Vollständige Betten in Spiegeln und Matratzen

Sofa- und Kaffertischdecken. Vertiefen u.

Billigste feste Verle. Kuchentisch gute Waare.

Für Brautleute beste Bezugsquelle.

### Hundemarken

nach polizeilicher Vorchrift bei 65129

**A. Jander, Granit-Anstalt, P 1, 1, Planken.**

**Titisee. Schwarzwald-Hotel u. Pension**

Neues, vorzüglich eingerichtete Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer u. Salons, eleg. Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigentümer 63603 Friedrich Jaeger.

**Hotel und Pension Titisee.**

Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt. Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer, mit grossem, schattigen Garten und Parkanlagen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg und dessen Vorberge. Geräumige Speise- und Restaurantlokalitäten. Gedeckte Veranda. Fischerrei und Gondelfahrt, Haus- und Seebäder. Pension bei längerem Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte gratis. 63601 Eigentümer: A. Fallers-Eigler.

**Bad Sulzburg** 500 Meter über d. M.

Station der Nebenbahn Arozingen-Sulzburg. Bellebter Luft- und Wald-Kurort im badischen Schwarzwald. Heiligt, gesunde, außerordentlich gelungene und staubfreie Luft. Pension von M. 4 an. 63602 Ludwig Kaltenbach, Besitzer.

**Klimatischer Höhen-, Wald- und Terrain-Curort Todtmoos**

2 St. von St. Blasien, 3 St. v. Basel, 900 m. ü. M. Schönster, angenehmer und frequentester Curort des südl. bad. Schwarzw. Prachtvolle Waldwege, herrl. Umgebung. Angenehmer Frühjahrs-Aufenth. Uebergangsst. 63607

**Kurhaus und Pension Adler**

100 Zimmer u. Salons, 20 Balkone, Terrasse u. Veranden, Gärten. Sool- und Fichtennadelbäder, feinste Einr., Massage, (Waterclosets), Jagd- und Forellenfischerrei. Bis 1. Juli u. nach 1. Sept. bedeutend ermäss. Preise. Stat. Wehr, Linie Basel-Säckingen d. d. hochromant. Wehrschlucht. Prospekte gratis. J. Wirthle, Eigentümer.

**Donauesschingen** über dem Meer.

an der bad. Schwarzwaldbahn. 64064 Hotel-Pension-Soolbad zum Schützen, am Eingang zu den herrl. Parkanlagen gelegen. Electriche Beleuchtung. Bes. J. Buri. Prospekte frei.

**Heidelberg.**

Schloss-Hôtel. Prachtvolle Lage über dem Schloss. Haus ersten Ranges. Mässige Preise. Hotelterrasse mit unvergleichlich schöner Aussicht auf die Schlossruine und in die Rheinebene. Table d'hôte u. Uhr M. 3.50.

Kurhaus Schloss Heidelberg und Hôtel-Bellevue. Nicht weit vom Schlosshotel u. dem Stadtwald mit seinen herrlichen Spaziergängen. Pension von M. 6.50 an incl. Zimmer Omnibus am Bahnhof.

Schloss-Restoration. Inmitten des Schlossparks. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit; vorzügliche Weine u. Münchener Bier vom Fass. Einzel-Bienns und Veranstaltung grösserer Essen bei vorheriger Bestellung. Täglich Concert 4 Uhr. 65643

**Kneipp-Kur-Anstalt Stahlbad Weinheim Bergst. b. Heidelberg.**

Prächtige Anlagen, herrliche Gebirgsluft. Prospect gratis vom Besitzer Meisel. Behandlung für Arme unentgeltlich.

**Zur gefl. Beachtung.**

Jede Person ohne Ausnahme kann die Kneipp'sche Kur ertragen, wenn die Behandlung nach Kneipp's Vorschrift ausgeführt wird. Es wurden seit 50 Jahren Bestehen obiger Anstalt unter vielen anderen Krankheiten und meistens solche, welche nach mehrjährigen Leiden nirgends Heilung fanden, nachstehende Fälle mit stetem Erfolg behandelt: Krankheiten des Nervensystems und des Rückenmarks, der Knochen u. Gelenke, namentl. chronischer Gelenkrheumatismus, Gicht, Neuralgien, Krankheiten des Magens u. Unterleibs, Verstopfungen, Diarrhöen, Hämorrhoidaliden, Asthma, Vollblütigkeit, Lungenkatarrhe, mangelhafte Binbildung, Bleichsucht, Chlorose, fehlerhafte Menstruation, Schwäche der Genitalien, Schilddrüse, Fettleibigkeit, Herzverfälschung etc. etc. Ausserdem dient die Anstalt für Reconvalenscenten nach überstandenen schweren Krankheiten zur Erholung und Kräftigung. 64577

**Luftkurort Lindenfels i. Odenw.**

**Hôtel zum „Messischen Haus“**

(Schweizerhaus mit 5 Balcons). Grosser Speisesaal 40 Zimmer mit 80 Betten. Garten. Vorsüßl. Küche. Gute Weine. Hildebrand'sches Exportbier. Forellenfischerrei. Vollst. Pension Mk. 4-4.50. Warme Bäder zu jeder Tageszeit. Der Besitzer: Ph. Rauch. NB Wagen auf vorherige Bestellung an den Bahnhöfen in Bensheim a. d. B. und Reichelsheim l. O. 65235

**Frankfurt am Main Hôtel Brüsseler Hof**

Altrenommiertes Haus verbunden mit Restauration. Günstigste Lage der Stadt, 5 Minuten vom Hauptbahnhof. Gutes bürgerliches Haus. Grosses luftiges Zimmer, vollst. Pension von Mk. 1.50 an. C. Hanold, Eigentümer. 64555

**Schweg. Str. 46. Gdinger Biergarten. Schweg. Str. 46.**

Vom 1. Juni bis 1. Juli. Großes Preisfest (8 Preise). 65784 Josef Weiler.

**J. G. Menger, Papierhandlung Mannheim.**

Großes Lager in Holz- und Lederwaren zum Brennen und Bemalen. Vorlagen dazu, sowie auch vorgezeichnete Gegenstände. 64601 Platinbrennapparate, sowie einzelne Bestandteile zu den billigsten Preisen. Bei ausserordentlich billigen Preisen bei Kaufgabe der gewünschten Artikel.

**Geschäfts-Verlegung.**

Von heute an befindet sich mein Geschäft unter meiner bisherigen Firma

**Franz Modes**

Haupt-Niederlage von Hartwig & Vogel, Dresden, Paradeplatz, D 1, 4, neben Hotel „Pfälzer Hof“.

Ich bitte, das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch in meinem neuen, bedeutend vergrößerten Geschäftslokal gütigst zu Theil werden zu lassen. Ich bin ich versichere, in gewohnter Weise den Wünschen meiner verehrlichen Kundschaft aufmerksam Rechnung zu tragen zu wollen, empfehle mein reichhaltiges Lager der bestrenommierten Fabrikate obiger Firma, sowie einschlagender Artikel in 66163

**Atrappen, Bonbonnières, Knallboubons, Thee's etc.**

einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung unter Zusicherung billigster Preise und streng reeller Bedienung.

**Franz Modes, Haupt-Niederlage von Hartwig & Vogel, früher P 3, 1, jetzt Paradeplatz, D 1, 4, neben „Pfälzer Hof“.**

Spezial-Geschäft für Chocoladen, Cacaos, Confitüren, Marzipan, Waffeln, Cafés, Thee, Vanille etc. etc.

Einzig Haupt-Niederlage von Hartwig & Vogel am Platze.

**Strohhüte! Strohhüte!**

Größtes Lager in 63634 Herren-, Knaben- & Kinderstrohhüten

nur neuester Facons und Stoffen, bei billigen Preisen.

P 1, 2 Richard Dippel, P 1, 2. Breitestr. 61647

**Ohne Konkurrenz!**

Erste Mannheimer Zuschneideschule System Adolf Wilh. Schad, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderarbeit hat, wird nach dieser weitberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich unterrichtet, das sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Mode-Album liegen auf. 61647

Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Leipzig, Antwerpen, Genere-Ausstellung Wien, 1894 und in der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 36 Mark.

NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau W. Köfel gelehrt wird, können wir den geehrten Damen und Herrenmädchen aufs Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen. Aufnahme täglich in K. O. 20, Luisenring. Nähe der Friedrichsbrücke. Einem regen Besuch entgegensehend, zeichnet

L. Köfel. Kein bis jetzt existirendes System kann Ähnliches leisten.

**L. Steintal, Wäschefabrik**

D 3, 7 Mannheim D 3, 7. Herrenhemden Mt. 4.25, 4.50.

„ nach Waack „ 5.50 u. 6.— „ m. gelb. Einl. „ 5.—, 6.10/12.—

Herren-Kragen in den neuesten Facons 69697 Dtd. 6. 7. 8 u. 9 Mt.

Herren-Manschetten „ 6. 8.50—12 Mt

Herren-Cravatten in großer Auswahl.

**H. Sprenger,**

H 9, 4a Möbelfabrik u. Lager H 9, 4a. Reichhaltiges Lager in Kasten- u. Polster-Möbeln, Herren- und Damenstuhlsche, Betten, Karren, Spiegel, Stühle u. s. w. 62549

Spezialität: ganze Braut-Ausstattungen in folgender Ausführung zu den billigsten Preisen.

**Hausentwässerungen**

werden gut und billig ausgeführt durch 63631

**Bouquet & Ehlers**

vormalig Bouquet, Kurt & Böttger. Bureau B 5, 3. Telephon 502.

**KALODONT**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 18, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Elshorn-App., Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 3, 15, Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiner, D 2, 14, A. Bieger, P 3, 13. — Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 63653

**L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1.**

Vertreter der Bronnabor-Fahrrad-Werke empfiehlt 61788

**Fahrräder und Fahrradzubehör**

zu den billigsten Preisen bei weitgehender Garantie.

**Knaben-Räder äusserst billig.**

**S 2, 4. Geschäfts-Empfehlung. S 2, 4.**

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, das ich meine Holz- und Kalkküferei nach S 2, 4

verleitet habe. Gleichwohl empfehle ich mich den mit Herrschaften bei Bedarf von Küferei, Röhren und Zäunen, sowie im Wein-Abfüllen zu mässigen Preisen.

Einem geneigten Zuspruche entgegensehend, zeichnet

J. E. Langenbach. 65689

**Weisbrods Fahr-Schule**

Jungbuschstr. H 7, 23. Fahrunterricht für Damen u. Herren zu jeder Tageszeit, zu mässigen Preisen. 66295

**Reit-Bahn.**

100 Meter Umfang! 66295

Gründlicher Reit-Unterricht für Damen und Herren zu billigen Preisen.

Pension-Stallung (pro Pferd pr. Monat Mt. 75.—) 1. Klasse Vieh- u. Pferde mit eleganter Ausstattung zum Spazierenreiten.

Pferde werden corrigiert und zur Dressur für Campaigne und höhere Reitanst. angenommen. 65843

Die Reitbahn ist geöffnet von Tagesanbruch bis Abends.

Ad. Oehlwang, Stallmeister u. Reitbahn-Besitzer.



Ein junger, kräftiger Mann sucht Stelle als Einlieferer, Bureauhelfer oder Kassierer auf sofort. 66165

Ein junger Mann Anfang der Vier. mit guter Handschrift sucht bei sehr belohenden Ansprüchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Gest. Off. erbet. unt. Chiffre 63016 an die Exp. d. Bl.

Ein besseres gebild. Mädchen von achtbarer Familie will sich in einem besseren Geschäft ausbilden. Näb. i. d. Exp. d. 66455

Eine Frau sucht Monatsdienst 65764 H 4, 17. part.

Eine ältere Person, welche schon längere Jahre als Hausdame in gebildeten Familien in einem besseren Hause als Schreiberin tätig war, sucht Stelle zu einem Herrn oder Dame. Näb. d. 2. St. d. 66449

Ein anständ. jung. Mädchen sucht für Hausarbeit oder zu Kindern auf Ziel Stelle. 66532 Frau Dör. J 4 12b

**Lehrlinggesuche**  
Lehrling gesucht. 66344  
Mademoiselle Drogerie, U 1, 6.

Ein hiesiges Landesproducenten-Geschäft an groß sucht per 1. August d. J. einen  
**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift. Offerten unt. Chiffre P. 8. Nr. 66345 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schülerlehrling ges. H 9, 2  
Ordnentlicher Junge kann die Schreinerlei erlernen. 66447  
Juni. D. 6. 16.

**Mittheilung**  
Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller zu mieten gesucht. 1 Zimmer muß im Vorderen u. der Straße liegen und sich für einen kleinen Landesproducentenhandel eignen. Offerten unter Nr. 66325 an d. Expedition.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Der August-September wird von ruhiger Familie eine Wohnung 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 od. 3 Stod. in der Oberstadt (Nähe des Vorstadt) besorgt zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 66256 an die Expedition d. Bl.

**Lagerplätze**  
zu verm., in beliebiger Größe, pro 1000 Kub. pro Jahr. 66165  
Geldwörter Sagen, P 1, 11.

**Läden**  
B 5, 4 Laden mit Wohn. bis 1. Juli zu verm.  
Näheres im 4. Stod. 65491

C 1, 16 Schaus.  
schöner großer Laden zu vermieten.  
Näheres Kaiserstr. 26. Bureau. 61378

C 7, 7 b 2 bis 3 Zimmer als Comptoir zu vermieten.  
Näheres im 4. Stod. 66020

F 1, 3 Breitestraße, Laden mit oder ohne Wohnlokalität ob. später zu vermieten.  
Näb. 3. St. bei Dr. Köhner. 66009

O 5, 5 Strohmast. Laden mit großem Schaufenster sofort zu verm.  
Näheres im 4. Stod. 64179

P 6, 23 Heidebergerstr. 80. Mtr. große schöne Ladenlokalitäten m. Zubeh. ganz oder getheilt zu verm.  
Näheres 2. Stod. 61850

Q 3, 19 Neubau, 1 schöner Laden mit Wohn. für jeden Geschäft geeignet; fern Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern mit Zubeh. bis September zu vermieten.  
Näheres P 3, 6. part. 66480

R 7, 30 1 od. 2 Souterrainräume, zu Bureau oder Magazin geeignet, zu vermieten.  
66522

T 1, 3a Redar-Straße, Laden, schön und groß, auf sol. zu verm.  
Näheres Kaiserstr. 26, Bureau. 64605

U 1, 4 Laden mit Wohn. pr. Erythr. zu v. 66570

**Grosse Räume**  
hall, nebst Bureau, Magazin, Packstube (worin z. Zt. Cigarrenfabrikation) p. 1. Sept. oder später zu vermieten.  
Näheres Q 6, 10 1/2. 2. Stock. 65998

Ein Laden mit gr. Schaufenster u. anst. Zimmer, Mittelpunkt der Stadt zu vermieten.  
Näheres im Verlag. 66514

Laden, in welchem mit gutem Erfolg Buchbinderei betrieben wird, anderweitig zu vermieten.  
Näb. P 6, 23. 2. Stod. 63403

Kunststraße, Kl. Laden zu vermieten.  
Näheres N 8, 78. Remich. 66359

**Zu vermieten**  
A 3, 7 1/2 2 Gaupen-Zim. mit 2 Kellern an stille Leute zu vermieten.  
66341

B 2, 4 1 St., ein leeres Zim. zu verm.  
66778

C 3, 4 1 St., 5 Zim. u. Zub. zu v. Näb. 2. St. Rd. 66572

C 8, 8 1 St., große Wohn., abendwärts Vorderer Comptoir u. Geschäftsräume zu verm.  
66810

D 1, 2 4 Stod. Ballon, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. pr. 1. Aug. zu v. 66419

D 6, 13 1 Zim., Küche u. Zub. zu verm.  
66794

D 8, 8 Ringstraße, eleg. 2. Stod. 6 Zim. u. Zubeh. zu v. Näheres G 8, 29. 66445

E 1, 8 2 St., 7 Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten.  
66944

E 8, 9 1 Stod. 10 Wohn., 5 Zim. u. Küche zu v. Einz. v. 10-12 Uhr. 66383

E 6, 8 2 Zimmer und Küche nebst Zubeh. u. v. 66448

E 7, 11 2 Stod. 1 Zim. und Küche zu v. 66350

F 1, 2 1st der zweite Stod., bestehend in 4 Zimmern, ferner 2 Zimmer im 4. Stod. (Dach) nebst entsprechendem Kellerraum ist pr. Anfang Septbr. zu vermieten.  
Nähere Auskunft ertheilt der Hausmeister V eit. 66021

F 1, 3 Breitestraße, der 2. bis 6. Zimmer mit atropen Ballon, Küche, Badezimmer u. Zubeh. pr. sofort oder später zu verm. Näb. 3. St. bei Dr. Köhner. 66009

F 1, 3 Breitestraße, 2 Zim., Küche u. Garderobe od. 4 St., ein einzelne Dame oder ein Paar preisw. zu verm. Näb. 3. St. bei Dr. Köhner. 66009

F 3, 7 5 Stod. 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. pr. 1. Juli event. 1. Sept. an ruhige Leute zu verm.  
66447

F 5, 10 1 Stod. 2. Stod. 10 Zim. und Küche u. v. zu verm. preisw. zu v. vermieten. 66378  
Näheres im Laden.

F 5, 19 1 abgeth. neuer-gerichteter 3. Stod. 3 Zim. u. Küche sol. zu v. 66315

F 7, 26 (Ministr.) Hochpart. Wohnung auch zu Bureau geeignet zu vermieten.  
66970  
Zu erfragen im Comptoir im Hofe

F 7, 26 elegante Parterrewohnung mit 8 Zimmern u. Bureau, Mansarde u. Keller sol. zu vermieten.  
Ebenda auf 15. August ein Magazin zu vermieten. 66097  
Näheres im Diakonissenhaus.

G 8, 17 1 Zim. u. Küche m. Abthl. zu v. 66337

G 6, 9 schönes Gaupenzimmer zu verm.  
66485

G 7, 6 1 helle Werkstätte 2 mit oder ohne Wohn. zu v. Näb. 2. St. 66009

G 7, 27 Gaupen-Wohnung zu verm.  
66317

G 7, 29 3 Stod. 6 Zimmer mit Zubeh. sol. zu verm.  
66885

G 7, 31a 2 Zim. u. Küche mit Abthl. zu v. Näheres Baderladen. 66481

G 8, 17 ar. leer. Zim. 1. u. 2. Rd. N. 1. 7. pt. 66488

H 1, 3 4 Zim., Küche m. Zubeh. zu v. Näb. 3. St. 65780

H 7, 12 4. St., ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und zwei Abtheilungen Keller zu verm.  
Jof. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5. 66988

H 8, 22 23 1 schöne Wohn. u. Küche pr. sofort oder 15. August zu verm.  
Näheres H 8, 22. 2. Stod. 64728

H 9, 4a 1 St., Vorberch. 1 Zim. und Küche zu vermieten.  
66825

H 9, 21 Verlängerte Jungbuckstraße, 2 St., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh. bis 1. Sept. u. v. Näb. part. 66006

H 10, 1 1 Zim. und Küche, sol. bezugsbar und 1 Zim. u. Küche bis 1. Juli zu vermieten.  
66826

H 10, 5 2 St., 2 Zimmer und Küche abgetheilt zu vermieten. 65775

J 2, 3 2 Mansardenzimmer mit Küche zu vermieten.  
65768

J 3, 17 1 groß. u. 1 kleinere Wohn. zu v. 66860

J 7, 10 1 Zim. und Küche sol. zu v. 66777

J 7, 10 3. Stod. 2 Zim. u. Küche auf die Str. geh., sofort zu verm. 64961

K 1, 4 4 St., 3 Zim., Küche und Keller an ruhige Leute pr. 1. Juli zu vermieten.  
Näheres im Comptoir 66079

K 2, 17 Ringstr., 1 1/2 u. Küche an kinderlose Leute zu verm. Näb. 2. St. rechts. 66504

K 2, 18 Ringstraße, 4 Stod., 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten.  
66805

K 2, 20 2 St., 3 Zim. m. Ballon, Küche u. v. allem Zubeh. bis 1. Sept. event. früh zu v. Näb. part. 65325

**K 3, 8.**  
2 schöne Wohnungen, 4 und 6 Zimmer sammt Zubeh. neu hergerichtet, zu verm. 66462  
Näheres T 6, 19, 3. Stod.

K 4, 9 2 St., 8 Zimmer u. Küche pr. 1. Sept. zu verm. 66807

L 2, 8 2 schöne leere Mansardenzim. an einen Herrn oder Dame zu v. 66141

L 4, 3 2 St., neu hergerichtet, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche nebst Zubeh. zu verm. 66347

L 11, 2 eine freundliche Wohn., 4 Zimmer und Zubeh., sofort an ruhige Leute zu verm. 66551

L 12, 10 Biemarstraße schöne Wohnungen, 6 u. 4 Zim. u. Zubeh., 1 Laden mit Wohnung u. Souterrain, auch zu Comptoir geeignet, zu verm. 66988

L 14, 2 Sieg. Wohn., 5 Zim., Ballon, Mansarde sammt allem Zubeh. bis 1. Aug. zu verm. Näb. part. 666

M 5, 1 4 Zim. nebst Kub. mit Garten. Ballon zu vermieten. 66972

N 1, 3 1 Zim. u. v. 64707

N 3, 78 elegante Wohnung, 5 Zimmer (davon 4 nach der Straße, Küche, Mans., Garderobe oder Bar.), alle meubliert, u. abgeth. 1 Trepp. hoch, vollk. schön, 1100 Mfr. zu verm. 66324

O 4, 17 2 St., 5 Zimmer u. Zubeh. zu v. 66387

P 7, 15 1 Zim. in dem Hofgeb. auf 15. August zu vermieten. 66150

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stodes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermieten. 67165

P 7, 19 Heideb.-Straße, 2. St. 7 Zimmer, Badzim. u. f. w. zu vermieten.  
Näheres im phot. Atelier Tilmann-Ratter. 62575

**Q 2, 23**  
abgeth. pracht. Wohnung, 6 Zim. und Zubeh. preisw. zu vermieten.  
Näheres im Laden. 66959

Q 3, 20 2 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm.  
66318

Q 4, 7 2 Stod. Wohnun. 3 Zim., Kam., Küche und Zubeh. zu verm. 66879

Q 4, 18 der 3. Stod. 2 Zimmer, auf d. Str., Garderobe, Küche mit Abthl. bis 1. Sept. zu verm. Näb. part. 66571

Q 5, 13 1 Zim., 2 II. Wohn. zu verm. 65961

Q 7, 16 Friedrichsring 4. St., 8 Zimmer, Bad und Zubeh. zu verm. Näb. 6, 7, 27 Bureau. 66971

Q 7, 16 Friedrichsring eleg. Hochpart. mit Erker u. Veranda, 8 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. 66976  
Näheres R 7, 27, Bureau.

R 1, 14 Gaupen, 1 1/2 u. Küche zu vermieten. Näb. 2. Stod. rechts. 66503

R 6, 2 eine Wohnung zu verm. 65940

S 1, 6 2 St., 5 Zimmer nebst Zubeh. sol. zu v. 66127

S 1, 15 2 St., abgeth. Wohn., 4 groß. Zim., n. d. Str. geh., an ruh. Kam. v. Sep. zu verm. 65955

S 6, 2 Friedrichsring, 2 St., abgeth. Wohn., 3 Zim. u. Küche pr. 1. Sept. 5 Zim. und Küche sofort zu verm. 66331

U 1, 1a 1 helle luftige Part. Zim., 2 a: die Straße gehend, für Comptoir oder Sonstiges zu verm. Näheres Robert Keller, Wirtschaft. 66666

U 1, 6 Breitestraße schöner 2. Stod., 4 Zimmer mit Ballon u. Zubeh. preisw. zu vermieten. 61993  
Ludwig Thiele.

U 1, 9 4 St., schön abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. zu vermieten. 66524  
Näheres U 1, 9/1, 2. St.

U 3, 21 schöne Wohnung im 2. Stod. 3 Zimmer, Küche und Zubeh., pr. 1. Aug. zu vermieten.  
Näheres im Laden. 64961

U 3, 32 part. 3 Zimmer u. Küche bis 1. Aug. 66156

U 5, 11 1 Zim. u. Küche zu verm. 65940

U 6, 6 2 St., schöne Wohn., 5 Zim. und Zubeh. zu vermieten. 66191

U 6, 12 2a (Friedrichsring), eleg. Wohnungen, je 7 Zimmer, Küche, Bad, Magd. c., fern, im Souterrain Bureau- räumlichkeiten zu verm. 66465  
Näheres U 6, 14 (Bureau).

U 6, 27 schöne Wohnung, 2 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 2. St. 66840

Rheinstraße 2 u. 3. Stod. eleg. Wohn., 5 Zim. u. Zub. zu v. Näb. G 8, 29. 66446

**4-12 Mark**  
1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasser- und Keller zu verm. 66335  
Trautweinstr. Nr. 8-10.  
Schweringstr. rechts.

Zatterfallstraße 7, am Bahnh. 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. im 4. Stod. zu vermieten. 66479

**Friedrichsring U 6, 11.**  
Eleganter 2. Stod., 5 geräumige Zimmer, Küche, Speisekammer, Magd., Bade- und Mansardenzimmer nebst Ablichem Zubeh., event. von Juli ab, zu vermieten.  
Näheres Parterre. 66501

1 schöne Zimmer u. Küche nebst Zubeh. zu verm. 66038  
Georg Körtlein, Unternehmer, H 8, 24, 2. Stod.

1, 2 Zimmer zu vermieten. Näb. D 7, 20. 2. Stod. 66742

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu v. bei J. Doll, Kram- brenn. 15 Querstraße 21, 66897

Sedenheimerstr. 28, II 3. Z. Küche pr. od. lat. zu verm. 66511

Friedrichsring No. 42. Kellerräume, 4 St., 3 Zimmer, 2 St. 4 Zimmer u. 3 Zimmer zu verm. Näb. G 8, 23. 66999

Dammstraße 33. Drei Part. Zimmer, Küche und Zubeh. bis 15. August zu verm. 66807

66999

Kaiserling No. 26, Parterre, 4 Zim. u. Küche, sehr zu Bureauarbeiten geeignet, zu vermieten. 65488

**Freudenheim,**  
Haltestelle der Dampfbahn, in einem neuen Hause, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher zu verm. 66138  
Dr. Schaaf, Unternehmer

**Möbl. Zimmer**  
B 2, 4 3 St., 1 möbl. Zim. an ein besser. Fräulein zu vermieten. 66906

B 2, 5 3 Zr., ein aut möbl. Zim. zu verm. 66963

B 4, 10 1 II. m. Zim. u. d. Hof grh. zu v. 65957

B 5, 6 schön möbl. Parterre- Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 66140

B 6, 9 1 gut möbl. Zimmer pr. 15. Juni oder später zu vermieten. 66086

C 2, 11 3 Zr., 1 gut möbl. Zim. mit Pension zu v. 66501

C 4, 20 2 Treppen, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension pr. 1. Juli zu vermieten. 66106

C 7, 8 1 St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 61700

C 8, 13 4 St., 1 I. m. möbl. Zim. sol. zu v. 65965

D 2, 1 1 Trepp., zwei hübsch möbl. Zim., 4 Zentner Front mit Ballon auf 1. Juli zu vermieten. 66885

D 3, 4 1 Stg. hoch, 1 gut möbl. Zim., auf die Straße geh., zu verm. 66740

D 3, 1 1 2 Trepp. 2 hübsch möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzim. pr. 15. Juli oder später zu vermieten. 66326

D 6, 19 4 Stod. ein eink. möbl. Zimmer zu vermieten. 66800

D 7, 17 12 Zimmer sol. zu vermieten. 66286

D 7, 19 part., ein schön möbl. Zim. bill. zu v. 66447

E 1, 8 3 St., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 65945  
Näheres parterre. 65945



# Aufruf

## zur Errichtung eines Bismarck-Denkmal in hiesiger Stadt.

Am 9. März 1888 endete der alte Heldenkaiser Wilhelm sein ruhmreiches Leben. Schon am folgenden Tage erfolgte hier die erste Anregung zur Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Denkmal. Die Teilnahme an der Ausführung dieses patriotischen Gedankens war eine allgemeine, und in überraschender Schnelligkeit flossen von allen Seiten die Mittel, welche erforderlich waren, die Dankbarkeit unserer Vaterstadt für den Gründer und ersten Kaiser des jungen deutschen Reiches in würdiger Weise zum äußeren Ausdruck zu bringen.

Am 14. October 1894 wurde das wohlgelungene Reiterstandbild des unvergesslichen Herrschers im ehrenvollen Beisein S. K. H. des Großherzogs und der Großherzoglichen Familie feierlich enthüllt. Es war diese Denkmalenthüllung ein Fest- und Freudentag für ganz Mannheim und seine Umgebung.

An jenem Tage entstand der naheliegende Gedanke, hier auch dem Manne ein Denkmal zu setzen, dessen gentile Staatskunst und dessen unbeugsamer Willensstärke die unerschütterlichen Pfeiler schufen, auf denen das große Werk der Einigung der deutschen Nation sich erhob.

In kleinem Kreise wurden bisher solche Vorbereitungen getroffen, die zur erfolgreichen Durchführung des patriotischen Gedankens angemessen erschienen.

Es ist auch gelungen, heute schon einen namhaften Geldbetrag für die Sache zur Verfügung zu stellen. Auf diesem Wege allein kann und soll aber das schöne Werk, das bis jetzt nur vorbereitet werden sollte, nicht zu Ende geführt werden. Wir wollen einen Mann ehren, welcher für unser ganzes Volk gelebt und gearbeitet, und dessen höchste Ideale verwirklicht hat. Alle unsere Mitbürger haben ein Recht darauf, ihre Dankbarkeit hierfür je nach ihren Kräften zu betätigen.

Nachdem bereits in öffentlicher Festversammlung bei Anlaß der 80. Geburtstagfeier Sr. Durchlaucht der einstimmige Beschluß gefaßt worden ist, dem Fürsten Bismarck — dem Ehrenbürger unserer Stadt — ein Denkmal dahier zu errichten, sind in einer Versammlung der bisherigen Spender die Unterzeichneten ersucht worden, sich mit Cooptationsbefugnis als geschäftsführenden Ausschuss zu constituieren und einen Aufruf zu weiterer Beteiligung an dem schönen Werke ergehen zu lassen.

Indem wir diesen Aufruf vollziehen, wenden wir uns, jede Begründung als hier ganz überflüssig bei Seite lassend, an die uns wohlbekannte Vaterlandsliebe unserer Mitbürger, welche bei der Errichtung des Kaiser Wilhelm-Denkmal und ebenso bei der bereits stattgehabten Sammlung für das Kriegerdenkmal in wahrhaft glänzender Weise sich bewährt hat und sicher auch bei der Ehrung des ersten Rathgebers unseres Heldenkaisers sich wieder bewähren wird.

Wir werden voreerst von der wiederholten Einberufung einer größeren Versammlung Umgang nehmen und ersuchen unsere Mitbürger, ihre Beiträge, groß oder klein, in die bei den Unterzeichneten aufliegenden Listen einzutragen.

Etwas auf den von uns angeregten Gegenstand bezügliche Rathschläge oder Wünsche bitten wir zur Kenntniß des einen oder andern der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen.

Mannheim, im Mai 1895.

### Der geschäftsführende Ausschuss für Errichtung eines Bismarck-Denkmal:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Ernst Baffermann</b> , Reichstagsabg., ordneter, L 10, 12. | <b>Sch. Kern</b> , Kaufmann, C 2, 10 1/2.     |
| <b>Beck</b> , Oberbürgermeister, L 8, 10.                     | <b>Sch. Lanz</b> , Commerzienrath, A 2, 6.    |
| <b>Dr. Ad. Clemm</b> , Stadtrath, Kaiserling 88.              | <b>Victor Lenel</b> , Commerzienrath, N 7, 4. |
| <b>E. Schard</b> , Privatmann, L 11, 15/16.                   | <b>Aug. Ludwig</b> , Stadtrath, K 8, 21.      |
| <b>Robert Engelhard</b> , Fabrikant, E 1, 1.                  | <b>E. Mathy</b> , Professor, M 5, 3.          |
| <b>Emil Dirich</b> , Kaufmann, E 7, 21.                       | <b>Guido Pfeifer</b> , Privatmann, B 1, 3.    |
| <b>E. Jörger</b> , Geh. Commerzienrath, M 1, 4.               | <b>Carl Reih</b> , General-Consul, E 7, 20.   |
|   | <b>S. C. Schindele</b> , Kaufm., L 11, 24/25. |

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.  
 Versicherungsbeholdung:  
 61600 Personen und 429 Millionen Reichsmark Versicherungssumme.  
 Vermögen: 123 Millionen Reichsmark. 68446  
 Bezahlte Versicherungssummen: 22 Millionen Reichsmark.  
 Dividende an die Versicherten für 1895  
 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberechnungen sollen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim:

**Alex. Osterhaus und Altschul & Sohn.**

# Hill & Müller

## Gummiwaaren-Special-Geschäft

N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11  
 Telephon-Ruf Nr. 576.

### Grosses Lager

aller technischen Gummi- und Asbestwaaren, Abfüllschläuche, Gaschläuche, sowie Packungen aller Art.

### Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.

### Gummi-, Kurz- und Spielwaaren:

Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Bierteller, engl. Fussbälle, Hosenträger, Kämmen, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und -Rackets, Radgummi, Reisekissen, Schwammbeutel, Turnschuhe, Wachstuche und Tischdecken, Zerstäuber.

### Chirurgische Waaren:

Augendouche, Bettschüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen, Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heftband, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigatore, Luftkissen aller Art, Leibbinden, Nachtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen, Strümpfe, Thermometer, Unterlagstoffe (auch Reste für Kinder), Urinfaschen, Verbandstoffe (Watte und Higiena-Binden), Wärmeflaschen.

### Wöchnerinnen-Ausstattungen.

Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.  
 Damen- und Herren-Bedienung. 60800

### H. Lill, Hofphotograph.

Emil Büblers Nachflg. 59851  
 — Bestes und renommiertes Atelier am Plage —  
 B 5, 14, nahe am Stadtpark. Telephon 835.

Spezialität:  
 Unveränderliche Photographien  
 feinsten Ausführung.

### Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau:  
 Laden **Bismarckplatz.** Laden  
 C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

### Total-Ausverkauf.

Wegen Lokal-Veränderung verlaufe ich mein reich assortirtes Lager aller Arten

## Handschuhe

sowie 65981

## Cravatten & Herrenwäsche

neuester Dessins und solider Qualitäten zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

# M. Goldmann

vormals R. H. Dietrich  
 N 3, 7/8 Kunststraße N 3, 7/8.

Auf die Fensteranslage mache ich besonders aufmerksam.

### Färberei Kramer,

Tel. 210 Bismarckplatz Tel. 210.



Mech. Teppich-Klopferei & Reinigung.

Aufbewahrung von Teppichen über Sommer.

Laden: C 1, 7. Tel. 407. Laden: S 1, 8. Tel. 295. Bismarckplatz 15/17. 66037

### MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ  
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.  
 Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche.

• MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Wenger, N 2, 1, en gros & en detail. Aug. Dresbach, U 1, 2. Louis Schimmer, Q 1, 4. A. Löwenhaupt Söhne, A. Herzberger, D 4, 8. Ludwig Emig, Wilh. Walter, H. Kaiserling, Wilh. Jaeger, Eduard Eisenmann, Louis Marschler, Friedrich Gröbner Jr., G 3, 9. G. Ries, N. Hirschland & Comp., P 2, 1. 61628

### Prima Speisekartoffel.

Magnum bonum à 20. 3.75  
 blaue 4.—  
 per Centner frei ins Haus geliefert. 66536

Näheres F 3, 13 1/2.  
 Telephon 806.

### Für Eheleute!

Bei Abnahme zweier Große Preisermäßigung. — Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen, auch fortsetzt in verschiedenen Weizen und Roggen bei Abnahme von mindestens 3 Grob. 6460

Fabrikniederlage v. Mey & Edlich, Leipzig.  
**Mey's Monopol-Stoffwäsche.**  
 Größtes Lager aller gangbaren Facons in Krügen, Manschetten und Vorhemden zu Original-Fabrikpreisen bei  
**C. F. Wenger, Mannheim, N 2, 1.**

Gründlichen 66984  
 französischen Unterricht  
 — Gram., Convers., Handels-  
 oratio. — ertheilt eine gepr. er-  
 habene Lehrerin (geb. Französl.)  
 225 Ringstr. 6 8, 2 2. K.

Eine ältere leidende Dame  
 sucht in dringender, erster Sorge  
 den gütigen Rath u. Beistand  
 eines mit Glückseligkeit gelegenen,  
 erfahrenen alten Herrn, der es  
 versteht, in discreter und selbst-  
 licher Weise Segen zu spenden!  
 Offerten baldmöglichst erheben  
 unter Chiffre 66662 an die Exp.

Unterricht im Maschinen-Con-  
 structions-Zeichnen gewünscht.  
 Offerten unter W. S. Nr. 66688  
 an die Expedition d. Bl.

Jeder junge Mann, welcher  
 keinen Schurkbart  
 hat, erhält unentgeltlich Auskunft.  
 Dr. Bartolomä, Stuttgart.  
 Blumenstr. 24. 65674